

B.E.I. - Rundbrief April 2004

Kiel, den 6. April 2004

Liebe Mitgliedsgruppen,

zum Frühling möchten wir Euch/Sie über unsere Projekte, die aktuellen Geschehnisse in der Geschäftsstelle und die entwicklungspolitischen Aktivitäten in Schleswig-Holstein informieren. Wie immer haben wir auch aktuelle entwicklungspolitische Termine im Norden für Euch/Sie zusammengestellt:

- **Neues aus der Geschäftsstelle**
- **B.E.I.-Projekte (Förderquellen richtig nutzen, Fair kauft sich besser)**
- **Aktuelles**
- **Termine**

Ich wünsche Euch/Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Neues aus der Geschäftsstelle:

Mitgliederversammlung am 15. Mai 2004

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet

am **Samstag, den 15. Mai 2004, in Meldorf** statt.

Thematisch möchten wir uns dieses Mal am Nachmittag mit dem Thema Wasser beschäftigen. Vormittags werden wir in alter Tradition die Vereinsregularien abhalten und unsere Pläne für 2004 vorstellen. In den nächsten Tagen versenden wir unseren Jahresbericht und die Einladungen.

Die nächste Mitgliederversammlung, die wir mit der 10-Jahres-Feier des B.E.I. verbinden möchten, findet am 2. Oktober in Kiel statt. Dies möchten wir gebührend mit unseren Mitgliedern und Freunden feiern. Dazu gründen wir gerade ein Festkomitee, das sich noch über engagierte MitstreiterInnen freut. Interessierte können sich bei Deike Pahl in der Geschäftsstelle melden.

Einweihung der neuen Geschäftsstelle

Wir sind umgezogen und haben unser Büro mit einer mit einer Feier am 12. März offiziell eröffnet. Wir haben uns sehr über die vielen Gäste und guten Wünsche von nah und fern gefreut und hoffen, das es allen so gut gefallen hat wie uns!

Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft in Schleswig-Holstein

Das B.E.I. ist dem Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft in Schleswig-Holstein beigetreten, in dem u.a. auch abl, BUND, Bioland und Eltern für unbelastete Nahrung sind. Neben einem Positionspapier wird auch eine Volksinitiative für eine gentechnikfreie Landnutzung gestartet. Der Schleswig-Holsteinische Landtag wird darin aufgefordert, über ein Gesetz oder eine Vorlage die Voraussetzung dazu zu schaffen, dass Schleswig-Holstein zu einer gentechnikfreien Region werden kann.

Zur Zeit untersagt das geltende EU-Recht den Mitgliedsstaaten der EU sich zu gentechnikfreien Regionen zu erklären. Da aber 60 bis 80% der Bevölkerung Gentechnik in Lebensmitteln ablehnen, ist diese Regelung ungerechtfertigt. Eine Entscheidung für Gentechnik-Pflanzen ist nicht rückgängig zu machen, da sie sich in der Umwelt unkontrolliert ausbreiten und Risiken bisher unzureichend geklärt sind.

Schulpartnerschaften

Das Umweltministerium hat auf der letzten Sitzung der AG Eine Welt seinen neuen Schwerpunkt im Themenbereich Eine Welt vorgestellt: Schulpartnerschaften. Im vergangenen Jahr wurden gemeinsam mit dem Bildungsministerium alle Schulen in Schleswig-Holstein zum Thema Nord-Süd Schulpartnerschaften befragt. Ca. 40 Antworten der Schulen berichten über bereits bestehende Schulpartnerschaften zu einem Land in Asien, Afrika oder Lateinamerika, weitere 140 Schulen erklärten ihr Interesse an einer Partnerschaft mit einem Land des Südens. Diese möchte das Umweltministerium gemeinsam mit dem Bildungsministerium unterstützen.

Wir stellen uns vor, dass es unter unseren Mitgliedsgruppe eine Reihe von Vereinen oder Gruppen gibt, die Interesse dem Kontakt zu Schulen und auch an dem Aufbau von Schulpartnerschaften haben. Schulen könnten z.B. über bereits bestehende Vereine direkt ein Projekt im Süden unterstützen. Das möchten wir gerne vermitteln. Hierzu haben wir einen kurzen Fragebogen entwickelt, den Ihr/Sie in der Anlage findet. Auch wenn Ihr kein Interesse an einer Schulpartnerschaft habt, bitten wir Euch den Fragebogen ausgefüllt zurückzusenden.

FairFörderTopf unterstützt FairHandelsProjekte in Schleswig-Holstein

In Zeiten knapper werdender Kassen gibt es gute Neuigkeiten: Im Rahmen von Kooperationsprojekten stellt das B.E.I. Aktionsgruppen und Weltläden finanzielle Mittel (d.h. Geld) für Aktivitäten zur Förderung des Fairen Handels zur Verfügung. Dank einer Unterstützung von der BINGO-Projektförderung ist das B.E.I. in der Lage vor Ort kleinere Projekte zur Professionalisierung und Weiterentwicklung von Weltläden und Aktionsgruppen zu fördern.

Beispiele für Projekte sind:

- Präsentation des Weltladens an seinem Ort (z.B. Aufsteller, Ladenschild, Elemente der Schaufenstergestaltung)
- Präsentation des Weltladens an anderen Orten (z.B. Transparente, Stellwände, Ladeninfo, Tische)
- Beratung und Qualifizierung von MitarbeiterInnen (z.B. Standortanalyse, KundInnengespräche, Marketinganalyse, Ladengestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Weltladentag, Faire Woche, Faire Schultüte, Abendveranstaltungen, Anschaffung von Materialien)

Bei Maßnahmen in Zusammenhang mit der Außendarstellung von Weltläden ist uns die Erkennbarkeit als Fachgeschäft des Fairen Handels besonders wichtig. Aus Sicht der ProduzentInnen sind die Weltläden das „Schaufenster zur Welt“ (Shay Cullen, Gründer von Preda/Philippinen). Und als Solche sollten sie attraktiv gestaltet und für die Passanten als Fachgeschäft des Fairen Handels erkennbar sein.

Wer ein Projekt beantragen möchte sollte mindestens 8 Wochen vor Projektbeginn einen Antrag an die Geschäftsstelle des B.E.I. richten. Hierzu gibt es spezielle einfache Antragsformulare, die zusammen mit genaueren Informationen über den FairFörderTopf ab April auf unserer Homepage (www.bei-sh.org) abgerufen werden können. Auf unserer letzten Mitgliederversammlung wurde ein Koordinierungskreis eingerichtet, der drei Mal im Jahr über die Projekte berät. Antragsabgabefristen sind in diesem Jahr Mitte März, Mitte Juni und Mitte Oktober. Aufgrund der relativ unkomplizierten Abwicklung möchten wir gerade kleinere Gruppen ermutigen Projekte zur Förderung des Fairen Handels durchzuführen.
Für den diesjährigen Weltladentag am 8. Mai können noch bis zum 25. April Anträge eingereicht werden!

Informationen und Antragsformulare findet Ihr/ finden Sie auf unserer Homepage unter Förderlotse (Schleswig-Holstein)! Dort gibt es auch nützliche Tipps rund um die Antragsstellung.

Neue Zuständigkeiten für die Verwaltung der Landesmittel (Eine-Welt-Förderung und Agenda-21-Förderung)

wir möchten Euch/Sie auf die Änderung der Zuständigkeit für die Abwicklung folgender Landes-Förderprogramme aufmerksam machen:

- 1) "Förderrichtlinien der Landesregierung für Projekte der Nord-Süd-Entwicklungszusammenarbeit" (Eine-Welt-Förderung)
- 2) "Richtlinien zur Erarbeitung und Umsetzung von Prozessen und Projekten im Sinne einer lokalen Agenda 21 einschließlich Integrierter Schutzkonzepte"

Künftig ist für die Abwicklung dieser Programme nicht mehr das Umweltkontor Nord (UKN) in Dornum zuständig, sondern die

Beratungsgesellschaft für Beschäftigung in Schleswig-Holstein (BSH) mbH,
Memellandstr. 2, 24537 Neumünster
Ansprechpartnerin ist Sibille Lutz, Tel. 04321/9772-414, Fax 04321/9772-62,
Mail: lutz@bsh.sh, Internet: <<http://bsh.sh>>

Am 7. Juni 2004 ist die nächste Sitzung des Beirates für die Eine-Welt-Förderung, auf dem die Anträge beraten werden. Die Anträge sollten mindestens einen Monat vorher bei der BSH eingegangen sein. Anträge für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit unter 1000 € können auch unabhängig von Beiratssitzungen bewilligt werden. Die Anträge können an die B.E.I.-Geschäftsstelle oder an die BSH gerichtet werden.

Bei Fragen zu den beiden Fördertöpfen oder Finanzierung von Projekten könnt Ihr Euch / können Sie sich gerne an das B.E.I.-Büro wenden. Wir bieten zu diesen Themen auch im Juni wieder zwei Seminare an (siehe unter Projekte „Förderquellen richtig nutzen“).

AkWD-Termine für 2004

Über Anträge an den AkWD wird auf einer der dreimal jährlich stattfindenden Sitzung entschieden. Einsendeschluss für 2004 sind noch der 6. Mai und der 30. September 2004.

BINGO! Termine für 2004

8. Juni, 14. September und 7. Dezember

Anträge müssen spätestens einen Monat vorher in der BINGO!-Geschäftsstelle sein.

B.E.I.-Projekte:

„Förderquellen richtig nutzen“

Finanz- und Projektmanagement für Entwicklungs- und Partnerschaftsgruppen
von Heike Hackmann

Im Rahmen des Projektes "Förderquellen richtig nutzen" bietet das B.E.I. im Frühsommer 2004 noch zwei Seminare an:

"Fördermöglichkeiten und Antragswesen" am 4. Juni 2004 (Referentin ist Monika Friederichs vom Eine Welt Netzwerk Hamburg) sowie "Projektmanagement" am 11. Juni 2004 (Referentin ist Heike Hackmann vom B.E.I.). Beide Seminare sind eintägig und finden in Kiel statt. Beginn ist jeweils 10.00 Uhr, Ende ca. 16.30 Uhr. Teilnahmekosten betragen jeweils 25,- Euro pro Person.

VertreterInnen von B.E.I.-Mitgliedsgruppen sind als TeilnehmerInnen natürlich besonders willkommen. Anmeldung zu den Seminaren nimmt die B.E.I.-Geschäftsstelle entgegen.

Mit diesen beiden Seminaren schließen wir unsere Seminarreihe zu dem Thema „Förderquellen richtig nutzen“ ab; es ist daher eine sehr gute Gelegenheit und die vorerst „letzte Chance“ sich qualifiziert und umfassend über Antragsstellung und -abrechnung sowie Projektmanagement zu informieren. Allen Gruppen, die überlegen erstmalig Projektanträge zu stellen oder ihre bisherige Vorgehensweise verbessern und erleichtern möchten, sind diese Seminare sehr empfohlen.

Weltsicht Weitsicht

von Heike Hackmann

Die Zeitung Weltsicht Weitsicht (WSWS) wird auch in 2004 durch Mittel der Eine Welt Förderung des Umweltministeriums Schleswig-Holstein gefördert. Damit ist die Erstellung von fünf Ausgaben der Zeitung in diesem Jahr gesichert. Für die Redaktion ist wieder Heike Hackmann zuständig.

Für 2004 stehen zwei besondere Ausgaben auf dem Plan: Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des B.E.I. erscheint die Juni-Ausgabe als Sonderheft "10 Jahre B.E.I.". Die September-Ausgabe erscheint mit dem Schwerpunkt "Eine Welt in der Schule" (Arbeitstitel) und wird den Auftakt bilden zu einer zukünftig permanenten Rubrik in WSWS mit gleichem Titel. Die vier Mittelseiten werden ab der Dezember-Ausgabe 2004 als Informations- und Austauschforum rund um das Thema Eine-Welt im schulischen Zusammenhang dienen. Mit starken regionalen Bezug berichten wir dann über Aktivitäten an Schulen, Unterrichtskonzepte und –materialien, Nord-Süd-Schulpartnerschaften und vieles mehr. Mitgliedsgruppen, die Angebote für Schulen vorhalten oder Projekte mit Schulen

durchgeführt haben bzw. durchführen, sind herzlich eingeladen, darüber in WSWS zu berichten.

Das Sonderheft wird mit Unterstützung des Bildungsministeriums an alle fast 1300 Schulen in S-H verschickt. Die Schulen können WSWS ab der dann folgenden Ausgabe kostenfrei abonnieren. Die vier Mittelseiten werden herausnehmbar sein und sollen die Lehrerinnen und Lehrer bei der Behandlung von Eine-Welt-Themen im Unterricht unterstützen. Entsprechend hoffen wir auf großes Interesse.

Fair kauft sich besser

von Martin Weber

Faire Schultüte

Das nächste Schuljahr ist in Sicht, die Vorbereitungen in den Kindertagesstätten laufen. Selbstverständlich nicht ohne die Aktion Faire Schultüte, die als ein erfolgreiches Projekt für die Bildung für nachhaltige Entwicklung gelten kann. Noch besser läuft diese Aktion, wenn sie in Kooperation mit unseren Mitgliedsgruppen vor Ort durchgeführt werden kann. Als Materialien stehen neben Flyer und Plakaten, eine Materialkiste zum Ausleihen und das Mitmachkonzert Schultüte und Sorgenpüppchen von und mit dem Kinderliedermacher Matthias Meyer-Göllner zur Verfügung. Wer Interesse hat, bitte melden.

Professionalisierung der Weltläden und Aktionsgruppen

Die Bundesregierung sieht den Fairen Handel als den entscheidenden Mosaikstein für sein Armutsbekämpfungsprogramm und gibt in den nächsten 3 Jahren für die bundesweite Informationskampagne „Fair Feels Good“ und dem neuen TransFair-Logo 6 Millionen € aus. Bestandteil dieser von der Bundesregierung finanzierten Kampagne ist ein Programmteil Namens „Weltläden 2006“, ein Professionalisierungsprogramm des Weltladen-Dachverbandes, der für frische Ideen und Hilfestellungen für Weltläden sorgt. Damit dies nicht an Schleswig-Holstein vorbei geht, hat sich FKSB in Kooperation mit dem Verein Mobile Bildung eine Arbeitsgruppe zusammen gefunden, die speziell für die Weltläden und Aktionsgruppen in Schleswig-Holstein passende Angebote erarbeiten will, wie der Faire Handel noch attraktiver und professioneller in der Öffentlichkeit präsentiert werden kann und welche Elemente von „Weltläden 2006“ angemessen und hilfreich wären. Ziel ist es, ein Aktionsprogramm gemeinsam zu erarbeiten und gemeinsam umzusetzen. Gleichzeitig gibt es in den nächsten drei Jahren die Möglichkeit, speziell die Professionalisierung der Weltläden in Schleswig-Holstein finanziell zu unterstützen. Das B.E.I. hat dafür von der BINGO!-Lotterie Mittel bewilligt bekommen. (Siehe auch unter FairFörderTopf)

Am Anfang steht jedoch eine Bestandsaufnahme: Wie professionell sind die Weltläden in Schleswig-Holstein schon? Wo gibt es den meisten Veränderungsbedarf? Damit wir wissen, „wo die Weltläden und Aktionsgruppen in Schleswig-Holstein stehen“ und wo wir am wirkungsvollsten ansetzen können, wurden im Januar 2004 gut 100 Weltläden und Aktionsgruppen angeschrieben. Eine Auswertung wird im Juni 2004 abgeschlossen sein. Wie dann Professionalisierung im Einzelnen aussehen kann, versucht die Arbeitsgruppe im Frühjahr 2004 auszuarbeiten.

Bananenjugendaktion und Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Die guten Erfahrungen der Bananenjugendaktion, die das NMZ und Nordelbische Jugendpfarramt gemeinsam mit Jugendlichen konzipiert und umgesetzt hatten, werden von

einer FÖJ-Kraft weiterentwickelt. Ziel neben der Verstetigung ist es, bio & fair zu verbinden mit der Lebenswelt von Jugendlichen und bio & faire Vertriebswege zu verbinden. FKSB konnte Bioland als Träger gewinnen und erfolgreich einen FÖJ-Antrag stellen. Die FÖJ-Einsatzstelle bietet dem jeweiligen jungen Menschen theoretische und praktische Kompetenz in Nachhaltigkeit, Erfahrungen im Kampagnenmanagement und damit zusammenhängend auch die persönliche Entwicklung von kommunikativer Kompetenz. Wer junge Menschen kennt, die sich für so eine Stelle interessieren könnten, melde sich bei mir.

Termin: Gottorfer Landmarkt

Am 16. Mai findet wieder der attraktive Ökolandmarkt in Schleswig statt. In Zusammenarbeit mit dem Verein Mobile Bildung, dem Heikendorfer Weltladen u.a. wird FKSB einen großen Gemeinschaftsstand auf ca. 200 qm bieten.

Aktuelles:

Klimastaffel 2004 in Schleswig-Holstein

Am 10. Mai fällt in Kiel der Startschuss zur "Klimastaffel 2004". Die Strecke führt durch alle Bundesländer und deren Hauptstädte, vorbei an vorbildlichen Projekten zur Nutzung regenerativer Energien. Ziel der Staffel: die Internationale Konferenz für Erneuerbare Energien in Bonn.

Die Startveranstaltung findet an der Kiellinie, auf und neben dem Gelände von Kiel Sailing City, statt. Hier wird vom 8.-10. Mai eine Ausstellung zum Thema Regenerative Energien zu sehen sein, am Samstag wird dort Solarbasteln möglich sein. Der Weltladen Kiel wird in diesem Jahr seine Aktivitäten zum Weltladentag an die Kiellinie verlegen.

Weitere Informationen siehe Weitsicht Weitsicht 61, Seite 12)

Infos: Klimastaffel 2004, Regionale Koordination Schleswig-Holstein

Andrea Hake u. Anja Schmitt, c/o Umweltakademie Schleswig-Holstein, Tel.: 04321/90 71-19

Markt der Möglichkeiten an der Ludwig-Erhardt-Schule in Kiel

An der Ludwig-Erhardt-Schule in Kiel stellen sich am 20. und 21. April über 20 Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen mit ihren Aktivitäten und Angeboten vor, bieten Hilfe an, informieren über wichtige Gesellschaftliche Themen und zeigen Wege auf, sich in der Freizeit sinnvoll zu engagieren. Ausstellungen, Filme und Podiumsdiskussionen runden das Programm ab. Das B.E.I. und einige der Kieler Mitgliedsgruppen werden mit dabei sein. Außerdem wird die Erlebnisausstellung „GlobalFair. Eine andere Welt ist möglich“ erstmalig in Kiel zu sehen sein. Alle, die Interesse haben, sich noch mit einem Stand oder Angebot zu beteiligen oder kommen und gucken möchten, sind herzlich eingeladen. Infos bei Deike Pahl in der Geschäftsstelle.

„Blickwechsel“ – Obdachlose Kinder und Jugendliche in Bolivien und Hamburg

Die Ausstellung „Blickwechsel“ zeigt den Alltag von Kindern und Jugendlichen, die in Santa Cruz und Hamburg auf der Straße leben. Die Ausstellung umfasst 16 großflächige Fotobahnen mit Text, die gegen eine Gebühr ausgeliehen werden kann. Zusätzlich bietet die Werkstatt 3 einen Materialkoffer zur Ausleihe an.

Info: Werkstatt 3 – Bildungswerk, Open School 21, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg, Tel: 040/3903365, Mail: openschool21@t-online.de

Förderpreis Stiftung Brücke

Die Stiftung Brücke schreibt in diesem Jahr zum zweiten Mal ihren Förderpreis für Entwicklungsprojekte aus. Damit sollen vor allem kleinere Selbsthilfe-Initiativen angesprochen werden. Die Förderung von Frauen und Kindern und die Berücksichtigung ökologischer Belange ist ausdrücklich erwünscht. Der Preis ist mit 4.000 € dotiert. Einsendeschluss ist der 31.07.04.

Info: Stiftung Brücke, Dr. Peter Haas, Tel: 07641/55532, Fax: 07641/55950, info@stiftung-bruecke.de, www.stiftung-bruecke.de

Kontakt nach Kolumbien

„Brot für die Welt“ sucht Gruppen, die Interesse an Kolumbien haben oder dazu bereits arbeiten: Dabei geht es nicht nur um die Darstellung der komplexen und scheinbar ausgewogenen politischen Situation dieses vom Bürgerkrieg geplagten Landes. Vielmehr sollen die hoffnungsvollen Ansätze der Partner von "Brot für die Welt" im Vordergrund stehen: Sie engagieren sich für eine friedliche Beilegung des Konflikts und eine Umgestaltung der Gesellschaft zu mehr Gerechtigkeit und Einhaltung der Menschenrechte.

Es gibt mehrere Angebote von "Brot für die Welt" zu diesem Thema: z.B. ReferentInnen für Einführungsvorträge (incl. Dia-Show oder Film-Vorführung), Materialien, Dia-Serien, Fotoausstellungen sowie ein Rundbrief.

Außerdem werden in diesem Jahr verschiedene Gäste aus Kolumbien zu Besuch in Deutschland sein. Ab Herbst 2004 wird das von "Brot für die Welt" geförderte PAN-Theater mit einem Stück über Kolumbien durch die Republik touren, Kirchengemeinden und andere Interessierte können das (Jugend-)Theaterstück buchen.

Kontakt: Jochen Schüller, Beauftragter von "Brot für die Welt" für das Sonderprogramm Kolumbien

Tel: 0221-9772430, kolumbien@brot-fuer-die-welt.de, www.brot-fuer-die-welt.de

Termine:

Sicherer Moderieren – Umgang mit Störungen

Seminar im Haus am Schüberg

Termin: 07. – 09-05. 2004

Ort: Hoisbüttel bei Hamburg

Infos: EED Bildungsstelle Nord, Tel.: 040/6052559, mail: eed@haus-am-schueberg.org

Wasser des Lebens

Eine Familienfreizeit für Groß und Klein

Termin: 20.-23. Mai 2004

Ort: Breklum bei Husum

Infos: Christian Jensen Kolleg, Tel.: 04671/91120, mail: Info@christianjensenkolleg.de

Internationale Kulturwerkstatt: Der Takt des Lebens

Zum Zeitverständnis in verschiedenen Kulturen

Termin: 28. – 31. Mai 2004

Ort: Ammersbek, Haus am Schüberg

Infos: EED Bildungsstelle Nord, Tel.: 040/6052559, mail: eed@haus-am-schueberg.org

Small and medium size wind turbines – a contribution to sustainable development?

Ein Nord-Süd Seminar

Termin: 06. – 11. Juni 2004

Ort: Glücksburg

Infos: artefact gGmbH, Tel.: 04631/611628, mail: info@artefact.de

9. Europäischer Weltladentag im Rahmen der Welthandelskampagne „Gerechtigkeit Jetzt!“ (www.gerechtigkeit-jetzt.de) und mit der Aktion Milchkaffee.

Termin: 8. Mai 2004

Ort: überall

Infos: Hans-Christoph Bill, Mobile Bildung e.V.,

Tel: 040/896079, Mail: Gruppenberatung@sued-nord-kontor.de

Gottorfer Landmarkt mit Aktionen für den Fairen Handel

Termin: 16. Mai 2004

Ort: Schloß Gottdorf, Schleswig

Infos: Hans-Christoph Bill, Mobile Bildung e.V.,

Tel: 040/896079, Mail: Gruppenberatung@sued-nord-kontor.de

"Europa – Lateinamerika: Zwischen globalen und nationalen Interessen"

Termin: 10. – 14. Mai 2004-04-08

Ort: Gustav-Heinemann Bildungsstätte Malente

Infos: Tel.: 04523/880970, mail: info@heinemann-bildungsstaette.de

Gewaltfrei leben – Traum oder Wirklichkeit?

Seminar zur Gewaltfreiheit

Termin: 23. – 25. April 2004

Ort: Christian Jensen Kolleg, Breklum

Infos: Tel.: 040/88181332, mail: a.v.biela@nmz-mission.de

Von Frauen und Männern

Seminar zu Gender-Aspekten in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Termin: 23. – 25. April 2004

Ort: Ammersbek, Haus am Schüberg

Infos: Evangelischer Entwicklungsdienst, Tel.: 0228/8101-2314

Weitere aktuelle Termine und Informationen findet Ihr auf unserer Homepage (www.bei-sh.org) und im Eine-Welt-Portal (www.eine-welt-info.de).

Herzliche Grüße

Deike Pahl